

## MEDIENMITTEILUNG

### myclimate Klimawerkstatt kürt die kreativsten Klimaprojekte 2013

Zürich, den 13. Juni 2013 – Die myclimate Klimawerkstatt feierte 2013 eines der erfolgreichsten Projektjahre. Die Rekordzahl von 88 Teams hat in diesem Jahr an dem Klimabildungsprojekt teilgenommen. Die besten zwölf Projekte präsentierten sich gestern in der Umwelt Arena in Spreitenbach einem interessierten Publikum und wurden mit einem Preis ausgezeichnet. Die Siegerteams aus jeder der vier Kategorien durften sich neben der Bestätigung auch über das Preisgeld von 1'000 CHF freuen. Die Klimawerkstatt ist ein Projekt der Klimaschutzstiftung myclimate, das Umweltwissen und Engagement mit Technik und innovativen Ideen verbindet.

Den ersten Preis in der Kategorie **Energie** gewann Markus Markstaller, Elektroinstallateur 4. Lehrjahr, von der Gewerbliche Berufsschule Wetzikon (GBW). In der Kategorie **Innovation** überzeugten Jérémy Kottelat und Raphaël Pelletier, Chemielaboranten im 2. Lehrjahr, vom Centre jurassien d'enseignement et de formation (CEJEF) die Jury am stärksten. Grosse Freude herrscht bei den zwei Teams Anti-Plastiksäcke & STOPP Plastik von der Berufsschule für Gestaltung Zürich (BfGZ), welche beim Thema **Sensibilisierung** ausgewählt wurden. Der Award im **Bereich Planung** ging an das Projekt „Waste Fashion“ (Sascha Inderbitzi, Daphne Abderhalden, BfGZ). Die Preise waren jeweils mit 1'000 Franken dotiert. Den Publikumspreis konnte das Team „Greenlogin“ der login Berufsbildung Bern mit 271 Stimmen für sich entscheiden.

Daphne Abderhalden und Sascha Inderbitzi vom Team „Waste Fashion“ zeigten sich begeistert: „Es war toll, gemeinsam ein Projekt zu entwickeln. Uns ging's nicht primär um den Sieg, aber es motiviert natürlich enorm, dass unser Projekt so positiv ankommt!“

Die Klimawerkstatt wurde in diesem Jahr zum sechsten Mal ausgetragen. Ziel des Bildungsprogrammes ist es, Lernende zu motivieren, in den eigenen Betrieben, an der Schule oder im Alltag Sparpotentiale für CO<sub>2</sub> und Energie zu entdecken und zu verwirklichen. Über 5'000 Lernende wurden mit dem Projekt bereits erreicht. Überhaupt möglich gemacht wurde die diesjährige Austragung der Klimawerkstatt durch die Unterstützung der Träger der Klimawerkstatt. Die Trägerschaft übernahmen dieses Jahr das Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI), ABB Schweiz, AXA-Winterthur, GE Money Bank sowie SBB Cargo.

**Für Rückfragen kontaktieren Sie bitte:**

Kai Landwehr, myclimate Projektleiter Marketing und Kommunikation,  
[kai.landwehr@myclimate.org](mailto:kai.landwehr@myclimate.org) +41 (0)44 500 37 61

### Zahlen und Fakten zur Klimawerkstatt

Von 2007 bis 2013

- über 5'000 Lernende aus 110 Berufsschulen, Ausbildungsverbänden und Betrieben erreicht
- 342 von Lernenden realisierte Projekte

Ausgabe 2012/2013

- 88 eingereichte Projekte (73 aus der Deutschschweiz, 15 aus der Romandie)
- Über 25'000 kWh jährliche Stromeinsparung und 4'000 sensibilisierte Personen

### Download Bildmaterial und Siegerliste:

[www.myclimate.org/service/presse/pressebilder.html](http://www.myclimate.org/service/presse/pressebilder.html)

### Links:

[www.klimawerkstatt.ch](http://www.klimawerkstatt.ch) / [www.myclimate.org](http://www.myclimate.org)  
[www.sbf.admin.ch](http://www.sbf.admin.ch) / [www.axa-winterthur.ch](http://www.axa-winterthur.ch) / [www.abb.ch](http://www.abb.ch)/  
[www.gemoneybank.ch](http://www.gemoneybank.ch) / [www.sbbcargo.com/](http://www.sbbcargo.com/)

**Contact pour la Suisse Romande:** Virginie Bantle, Chargé de projet, ecoLive, [atelier@ecolive.ch](mailto:atelier@ecolive.ch), Tel. +41 (0)22 732 24 55, [www.atelierpourleclimat.ch](http://www.atelierpourleclimat.ch)

**Contatto per il Ticino:** Maria Sautter, myclimate

[maria.sautter@myclimate.org](mailto:maria.sautter@myclimate.org), Tel. +41 (0)44 271 56 30, [www.laboratorioclimatico.org](http://www.laboratorioclimatico.org)

### Über myclimate – The Climate Protection Partnership:

Hin zur Low Carbon Society engagiert sich myclimate weltweit für den Klimaschutz durch Bildung, Beratung und Kompensation von Treibhausgasemissionen in hochwertigen Klimaschutzprojekten. Dies verfolgt myclimate als gemeinnützige Organisation wissenschaftsbasiert und wirtschaftsorientiert. Die internationale Initiative mit Schweizer Wurzeln gehört weltweit zu den Qualitätsführern von CO<sub>2</sub>-Kompensationsmassnahmen. Zu ihrem Kundenkreis zählen grosse, mittlere und kleine Unternehmen, die öffentliche Verwaltung, Non-Profit Organisationen, Event-Organisatoren sowie Privatpersonen. myclimate ist über Partnerorganisationen in 9 Ländern vertreten: Norwegen, Schweden, Luxemburg, Griechenland, den Vereinigten Arabischen Emiraten, Japan, Türkei, Deutschland und Indien.

Die Kompensation der Emissionen erfolgt in derzeit rund 60 Klimaschutzprojekten in 27 Ländern. Dort werden Emissionen reduziert, indem fossile Energiequellen durch erneuerbare Energien ersetzt und energieeffiziente Technologien implementiert werden. myclimate-Klimaschutzprojekte erfüllen höchste Standards (Gold Standard), welche neben der Reduktion von Treibhausgasen nachweislich lokal und regional einen positiven Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung leisten.

Darüber hinaus sensibilisiert myclimate in diversen Klimabildungsprojekten zum Thema Klimawandel und Klimaschutz. Eine stark wachsende Nachfrage verzeichnet myclimate für ihre CO<sub>2</sub>-Bilanzen (Life-cycle-Assessments) und Branchenlösungen (Druckerei, Hotels, Transport & Logistik, Gemeinden). Darauf basiert auch der gemeinsam mit dem Ökozentrum Langenbruck geführte Verein Climatop, welcher besonders klimafreundliche Produkte kennzeichnet.

2012 feierte die Stiftung myclimate ihr 10-jähriges Jubiläum. Im Dezember 2012 wurden zwei myclimate Projekte vom Sekretariat der UN-Klimarahmenkonvention (UNFCCC) zu sogenannten "Lighthouse Activities" ernannt und an der UN-Klimakonferenz in Doha von UN-Generalsekretär Ban Ki Moon persönlich geehrt. Weiter gewann ein myclimate-Klimabildungsprojekt im selben Jahr den Milestone-Preis, die höchste Auszeichnung im Schweizer Tourismus.